

## **Eichenprozessionsspinner**

Der Markt Biberbach hat auf Grund des letztjährigen massiven Aufkommens des Eichenprozessionsspinners die Firma GRS Gruentechnik GmbH, Nordendorf damit beauftragt, gemeindliche Eichenbestände vorsorglich mit einem biologischen Wirkstoff besprühen zu lassen. Dieser ist nicht bienengefährlich. Die Firma GRS Gruentechnik hat die Maßnahme auch schon in großen Teilen im Gemeindegebiet durchgeführt.

Das eingesetzte Mittel greift in das Häutungssystem der Raupen ein und stoppt die weitere Entwicklung. Somit soll die Entwicklung der gefährlichen Brennhaare vermieden werden.

Die giftigen Brennhaare sind das eigentliche Problem. Diese gelangen durch den Wind auf die Haut und in die Atemwege und verursachen heftige Reaktionen. Die Folgen sind starker Juckreiz, Hautentzündungen und Reizungen der Atemwege. Häufig treten Schwindelgefühl, Benommenheit und auch Fieber auf. Die Brennhaare der Eichenprozessionsspinner bleiben über Monate hinweg gefährlich.

Die privaten Grundstücksbesitzer sollten, sofern ein Befall eintritt, eigenverantwortlich für die Bekämpfung und Beseitigung Sorge tragen.